



SPD-Fraktion *direkt*

Ausgabe 2015 | 5

13.02.2015

INHALT

ZUR LAGE **2**

ZUR WOCHE **3**

MAßNAHMENPAKET SCHIERSTEINER BRÜCKE **3**

RHEINLAND-PFALZ KOMMT BEI DEFIZIT-ABBAU SEHR GUT VORAN **3**

CDU FÄHRT SCHLANGENLINIE BEI DER ENERGIEPOLITIK **4**

NEUE DEBATTENFORM IM LANDTAG BEIM THEMA STERBEBEGLEITUNG **4**

MALU DREYER GRÜNDET „BÜNDNIS FÜR TOLERANZ UND WELTOFFENHEIT“ **5**

TERMINE **6**

MINDESTLOHN-DIALOG II AM 5. MÄRZ 2015 **6**

TTIP-VERANSTALTUNG AM 19. FEBRUAR 2015 **6**

ZUR LAGE

Liebe Genossinnen und Genossen,

in dieser Woche hat unser **Innenminister Roger Lewentz** unseren **Landtagspräsidenten Joachim Mertes** informiert, dass er dem Ministerrat den 17. April 2016 als Wahltermin für den rheinland-pfälzischen Landtag vorschlagen muss. Laut Verfassung liegt der Wahltermin zwischen dem 18. März und dem 17. Mai 2016. Einige der infrage kommenden Sonntage sind aus terminlichen Gründen für den Urnengang nicht gut geeignet.

Rheinland-Pfalz würde dann nicht wie im Jahr 2011 gemeinsam mit Baden-Württemberg wählen. Dort wurde der 13. März vorgeschlagen, der bei uns aus verfassungsrechtlichen Gründen noch ausgeschlossen ist. In der rheinland-pfälzischen Verfassung ist geregelt, dass die Neuwahl frühestens 58 Monate und spätestens 60 Monate nach Beginn der Wahlperiode stattfindet.

Wir müssen uns nun damit beschäftigen, ob wir nicht auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, die Verfassung zu ändern und so einen „Superwahlsonntag“ am 13. März 2016 ermöglichen.

Dieses Thema zeigt uns aber vor allem, dass die Landtagswahl näher rückt! Auch die Wahlkreiskonferenzen stehen vor der Tür. Dort haben wir die Möglichkeit, 51mal im Land deutlich zu machen, warum die SPD unser Land in Zukunft weiter erfolgreich gestalten wird. Gemeinsam mit unserer **Ministerpräsidentin Malu Dreyer**, unserem **Parteivorsitzenden Roger Lewentz** und unserem **Oberbürgermeisterkandidaten Andreas Schwarz** treffen wir uns nächste Woche in Frankenthal zum Politischen Aschermittwoch. Zusammen machen wir dort eins deutlich:

Mit unserer **Ministerpräsidentin Malu Dreyer** geben wir die richtigen Antworten auf die Fragen der Zukunft!



Alexander Schweitzer

ZUR WOCHE

Maßnahmenpaket Schiersteiner Brücke

Nach der Vollsperrung der Schiersteiner Brücke / A 643 hat unser **Innenminister Roger Lewentz** kurzfristig Maßnahmen zur Erleichterung der Pendler und des Wirtschaftsverkehrs ergriffen. Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) hat festgelegt, dass ein Ast der Anschlussstelle Mombach in Richtung und Gegenrichtung geöffnet wird. Damit könnten nach den Planungen des LBM bei günstigen Wetterverhältnissen die Anschlussstellen Mainz-Gonsenheim und Mainz-Mombach zu Beginn der kommenden Woche wieder geöffnet werden. Der Schwerverkehr in das Industriegebiet Mombach müsste dann nicht mehr durch die Stadt Mainz geführt werden. Um zusätzliche Entlastung für den Pendlerverkehr zu erreichen, haben die Rheinfähren ihre Betriebszeiten spontan ausgeweitet. Was die Bereitstellung zusätzlicher Kapazitäten im Schienenpersonennahverkehr angeht, ist insbesondere der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz mit den Verkehrsunternehmen DB Regio, Vlexx und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund im intensiven Gespräch. Es zeichnet sich ab, dass auf einzelnen Strecken eine Erhöhung der Kapazitäten in bestimmtem Umfang möglich sein wird. Unsere stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden **Astrid Schmitt** und **Ulla Brede-Hoffmann** halten diese Sofortmaßnahmen des Ministeriums für sehr wichtig. Diese kurzfristigen Maßnahmen werden auch Thema der auf unsere Initiative hin stattfindenden Sondersitzung des Innenausschusses des Landtages am nächsten Donnerstag sein.

Rheinland-Pfalz kommt bei Defizit-Abbau sehr gut voran

Unsere **Finanzministerin Doris Ahnen** hat in dieser Woche sehr gute Zahlen zu verkünden: Das **strukturelle Defizit** des Landes liegt nach dem vorläufigen Abschluss für das Haushaltsjahr im Jahr 2014 deutlich niedriger als geplant. Statt eines einkalkulierten Wertes von 716 Millionen Euro ist die Zahl deutlich zurückgegangen auf 387 Millionen Euro. Gründe sind gestiegene Steuereinnahmen und niedrigere Zinsaufwendungen. Das zeigt: Rheinland-Pfalz ist auf dem Weg zur **Einhaltung der Schuldenbremse** im Jahr 2020 sehr gut vorankommen. Zur Erinnerung: 2011 hat das strukturelle Defizit noch rund 1,6 Milliarden Euro betragen.

Auch bei einer weiteren wichtigen Kennzahl des Landeshaushalts macht Rheinland-Pfalz große Fortschritte: Die **Nettokreditaufnahme** lag mit 586 Millionen Euro um 465 Millionen Euro unter dem Planansatz. Einnahmen von 14,57 Milliarden Euro standen Ausgaben von 15,16 Milliarden Euro gegenüber. Die großen Fortschritte sind sehr hoch zu bewerten – auch da 2014 die Zahlungen an die Kommunen im Vorjahresvergleich um 5,3 Prozent (Erhöhung um 217 Millionen Euro) und die Versorgungsausgaben für Beamte und Richter im Ruhestand um 7,9 Prozent (Erhöhung um 126 Millionen Euro) gestiegen sind.

CDU fährt Schlangenlinie bei der Energiepolitik

Es wird immer offensichtlicher: Bei dem Thema Windkraft argumentiert die CDU planlos: An einem Tag fordert sie eine stärkere regionale Planung und weniger Zentralismus bezüglich des Windkraftausbaus im Land. An einem anderen Tag fordern sie eine stärkere zentrale Koordinierung. Unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender **Alexander Fuhr** und unser energiepolitischer Sprecher **Marcel Hürter** fragen daher: „Was gilt denn nun?“

Die rot-grüne Koalition hat mit der Teilfortschreibung Erneuerbare Energien des Landesentwicklungsprogramms, dem Rundschreiben Windenergie, dem Windatlas Rheinland-Pfalz und dem Gutachten der Staatlichen Vogelschutzwarte klare Regelungen für den Ausbau der Windenergie geschaffen. Unser **Innenminister Roger Lewentz** und **Energieministerin Eveline Lemke** haben die Kompetenzen der Kommunen gestärkt. Die CDU-Fraktion hingegen zeigt durch ihre Äußerungen, dass sie kein Interesse an einer sachlichen und konstruktiven Debatte zur Energiepolitik hat.

Neue Debattenform im Landtag beim Thema Sterbebegleitung

Der Umgang mit Tod und Sterben von Angehörigen oder Nahestehenden ist für die meisten Menschen sehr aufwühlend und belastend. Bei den Themen Sterbehilfe und -begleitung werden schwierige ethische Grundsatzfragen behandelt, und es müssen schwierige moralische Entscheidungen getroffen werden. Der Ältestenrat des Landtags hat daher – einer Initiative unseres **Fraktionsvorsitzenden Alexander Schweitzer** folgend – beschlossen, die Debatte darüber nicht an Fraktions- und Parteigrenzen entlang verlaufen zu lassen. Ende März wird daher eine Orientierungsdebatte zur Sterbehilfe auf die Tagesordnung des Plenums gesetzt.

Unser **Fraktionsvorsitzender Alexander Schweitzer** erklärt dazu: „Es ist angebracht, dass der Landtag bei dem Thema Sterbebegleitung eine neue Debattenform erprobt. Ich bin überzeugt, dass im Landtag zu dem sehr persönlichen Thema Tod und Sterben würdevolle Beiträge der Abgeordneten zu erwarten sind, die über das Tagesgeschäft hinausweisen.“

Malu Dreyer gründet „Bündnis für Toleranz und Weltoffenheit“

In Europa und Deutschland werden die Stimmen derjenigen, die gegen Andersgläubige, Zugezogene und Randgruppen wettern, lauter. Beispiele sind Kundgebungen wie "Pegida" in Dresden, "Hogesa" in Köln oder die Demonstration am vergangenen Sonntag in Ludwigshafen von Rechtsextremen und Hooligans.

Für die SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz ist es daher von großer Bedeutung, ein klares Zeichen für Toleranz, Weltoffenheit und Pluralität zu setzen. Politik sowie gesellschaftliche Gruppen, Religionsgemeinschaften und Verbände müssen gemeinsam das Gift der Intoleranz bekämpfen. Viele Musliminnen und Muslime befürchten, zunehmend angefeindet zu werden. Zum Teil sind sie schon Opfer von antimuslimischen Ressentiments geworden. Ein Klima des Verdachts gegen Muslime darf unter keinen Umständen Platz greifen.

Es geht um ein Eintreten gegen Extremismus – ganz gleich, welche Begründung er sich sucht. Das entschlossene Einsetzen für Freiheit und Demokratie ist die richtige Antwort auf den Angriff auf die Vielfalt. Die Initiative unserer **Ministerpräsidentin Malu Dreyer**, ein breites Bündnis zusammenzurufen, wird von der SPD-Fraktion intensiv unterstützt.

TERMINE

Mindestlohn-Dialog II am 5. März 2015

Beim Mindestlohn-Dialog II am 5. März um 11 Uhr im Abgeordnetenhaus wird der Schwerpunkt auf dem Thema „**Arbeit und Wirtschaft**“ liegen. Unser **Fraktionsvorsitzender Alexander Schweitzer** erläutert die Schwerpunkte: „Wir wollen mit den Vertreterinnen und Vertretern der rheinland-pfälzischen Unternehmen, mit ihren Verbänden und Kammern sowie mit den Gewerkschaften in den direkten Dialog treten. Für uns sind Informationen aus erster Hand wichtig. Beispielsweise soll thematisiert werden, wie und wann Arbeitszeiten dokumentiert werden müssen und welche Unklarheiten diesbezüglich bei Unternehmen bestehen.“

Neben Vertretern des Bundesarbeitsministeriums wird auch unsere **Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler** beim Mindestlohn-Dialog II dabei sein. Für die Fraktion wirken unser **Fraktionschef Alexander Schweitzer**, unsere Arbeitskreisvorsitzende **Kathrin Anklam-Trapp**, unsere arbeitsmarktpolitische Sprecherin **Dr. Tanja Machalet** und unser wirtschaftspolitische Sprecher **Jens Guth** mit. Zudem wird die Fraktion im Juni im Rahmen ihrer Klausur mit unserer **Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles** in Berlin zu einem Fachgespräch zusammenkommen.

TTIP-Veranstaltung am 19. Februar 2015

Die SPD-Fraktion lädt Befürworter und Kritiker des TTIP-Abkommens zu einer Debatte ein. Neben **Dr. Rüdiger Beyer** (Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer für die Pfalz), **Werner Simon** (Hauptgeschäftsführer, Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz) diskutieren **Lukas Bläsius** (Abteilungsleiter für Wirtschafts-, Struktur- und Energiepolitik, DGB Rheinland-Pfalz/Saarland) und **Michael Zehe** (Geschäftsführender Gesellschafter, ROWE Mineralölwerk GmbH) über die Chancen und Risiken des Abkommens.

Die Veranstaltung „**Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) – Chancen und Risiken**“ findet statt **am Donnerstag, 19. Februar 2015, im Abgeordnetenhaus des rheinland-pfälzischen Landtags.**